



© Julius Scherb / profil 1933

Peter Behrens, der 1921 bis 1936 eine Professur an der Wiener Akademie der bildenden Künste mit bedeutender Schulbildung innehatte, galt als Pionier des modernen Industriebaus im deutschsprachigen Raum.

Der vom damaligen österreichischen Monopolbetrieb der „Tabakregie“ (seit 1850 an diesem Standort) beauftragte „grundlegende Erweiterungs- und Umbau gehört zu den großen internationalen Leistungen des Industriebaus der dreißiger Jahre.“ (F. Achleitner).

Für Bautechnologie und Entwurf waren die Betriebsanforderungen der Produktion am Strang, der kontinuierlichen Klimatisierung mit 80 % Luftfeuchtigkeit und der durchgehenden Belichtung ausschlaggebend. Das Klimaproblem wurde durch Anwendung eines gut isolierenden Kiesbetons (Mittelständer) und Zellenbetons (Außenständer) in der Skelettkonstruktion bewältigt, während die zahlreichen zunächst gar nicht überblickbaren Installationen durch breite Montageschlitz an den Außenwänden des Gebäudes frei alle Geschoße durchdringend eingebaut werden konnten.

„Das Antlitz dieses Bauwerks sagt jedermann, was es ist - ein Fabrikbau. So wie sich im Innern Geschoß über Geschoß, Arbeitssaal an Arbeitssaal reiht, so gibt auch das Äußere diesen horizontalen Rhythmus wieder“ (Behrens/Popp).

Der Behrens-Assistent Alexander Popp entpuppte sich nach dem „Anschluß“ 1938 als Nationalsozialist, wurde Rektor der Akademie der bildenden Künste und war 1939-43 Hauptarchitekt der nach ihrem Gründer benannten Linzer „Hermann-Göring-Werke“, der heutigen Vöest-Alpine-Stahlwerke.

Austria Tabakwerke

Untere Donaulände 74
4020 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR
Peter Behrens
Alexander Popp

BAUHERRSCHAFT
Austria Tabak

FERTIGSTELLUNG
1935

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Julius Scherb / profil 1933



© Julius Scherb / profil 1933



© Julius Scherb / profil 1933

DATENBLATT

Architektur: Peter Behrens, Alexander Popp

Bauherrschaft: Austria Tabak

Funktion: Industrie und Gewerbe

Ausführung: 1929 - 1935

PUBLIKATIONEN

Bauwelt Die Tabakfabrik in Linz, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2011.

Andrea Bina, Sabine Fellner, Georg Thiel: Tabakfabrik Linz Kunst Architektur

Arbeitswelt, Hrsg. NORDICO - Museum der Stadt Linz, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2010.

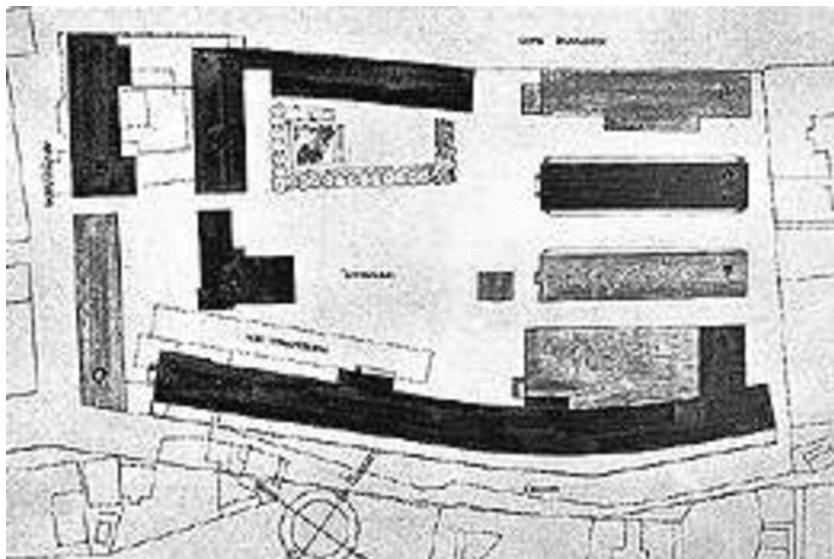
WEITERE TEXTE

Linzer Tabakfabrik ist großes Theater, Lorenz Potocnik, Oberösterreichische Nachrichten, 08.02.2014

Tabakfabrik: Mehr Glück als Verstand, Lorenz Potocnik, Oberösterreichische Nachrichten, 26.01.2013

Für eine Kultur der Reparatur, Norbert Mayr, Die Presse, 28.05.2012

Neues Feuer für die Tschickfabrik, Maik Novotny, Der Standard, 30.10.2010



Austria Tabakwerke

Lageplan